



28.10.2011 – 11:00 Uhr

paf! Würfelspiel "Im Schutzwald"

Vaduz (ots/paf!) -

Gestern Freitag wurde das Würfelspiel "Im Schutzwald" in der Primarschule der Berggemeinde Planken der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Regierung bezweckt mit diesem Beitrag zum UNO-Jahr des Waldes, Jung und Alt für die die Belange des Waldes zu sensibilisieren.

Der Liechtensteiner Forstdienst nützt das Internationale Jahr des Waldes, um mit verschiedenen Aktivitäten auf die Schön- und Eigenheiten unseres Waldes aufmerksam zu machen. Bei diesen Anlässen und Projekten wird auch immer darauf geschaut, dass die Kinder und Jugendlichen nicht vernachlässigt oder gar vergessen werden. Im Falle des Waldes sind es nämlich die kommenden Generationen, die mit dem Ergebnis von dem leben müssen, was die Verantwortlichen von heute alles planen und verwirklichen.

Ein besonders gutes Beispiel für diesen "Generationenvertrag" stellt der Schutzwald dar. In einem Gebirgsland wie Liechtenstein, das auf grosser Fläche von Naturgewalten wie Lawinen, Steinschlag und Rufen bedroht ist, ist ein dauernder Schutz vor diesen Naturgewalten von existenzieller Bedeutung. Das Hauptziel der Bewirtschaftung unserer Wälder besteht darin, dass die Schutzfunktion nachhaltig gesichert ist. Das heisst, dass der Schutz dauernd und ohne grosse Einbussen gegeben sein muss. Was aber in ferner Zukunft funktionieren soll, muss im Fall des Waldes bereits heute in die Wege geleitet werden. Das ist keine einfache Aufgabe. Damit dieses Unterfangen gelingt, bedarf es der erfolgreichen Zusammenarbeit aller involvierten Akteure. Dabei gilt es auch die Launen der Natur gebührend mit einzubeziehen. Wind, Schnee oder Borkenkäfer können die gutgemeinten Pläne des Forstdienstes nämlich innert kürzester Zeit über den Haufen werfen.

Der Prozess der Schutzwaldbewirtschaftung ist damit immer ein Auf und Ab. Vergleichbar mit dem klassischen "Leiterli-Spiel" macht man manchmal grosse Schritte vorwärts, nicht selten gilt es aber auch herbe Rückschläge hinzunehmen. Das hat die Waldverantwortlichen in Liechtenstein auf die Idee gebracht, die komplexe Materie Schutzwald unserer Jugend auf spielerische Weise zu vermitteln. Zusammen mit einer Illustratorin haben sie ein Würfelspiel gestaltet, bei dem die Kinder die grosse Bedeutung des Waldes als Schutz für unsere Siedlungen kennen lernen. Sie erfahren, welche wichtigen Aufgaben die Waldarbeiter und Jäger im Wald erfüllen. Sie bekommen aber auch wichtige Hinweise, wie man sich im Wald zu verhalten hat, dass man die dort lebenden Pflanzen und Tiere möglichst wenig stört und bedroht.

Gestern Vormittag wurde das Würfelspiel "Im Schutzwald" den Schülern und Lehrern der Primarschule Planken vorgestellt. Im Anschluss daran wurde es an alle anderen Kindergärtner und Primarschüler Liechtensteins abgegeben, was einem Kreis von mehr als 3'000 Personen entspricht. Geht man davon aus, dass Geschwister, Freunde, Eltern und Grosseltern ebenfalls zum Mitspielen animiert werden, vervielfacht sich Zahl der Personen, die sich in Liechtenstein mit dem Thema (Schutz-)Wald beschäftigen. Damit ist das Hauptanliegen des UNO-Jahres des Waldes zweifellos erreicht, nämlich breite Bevölkerungskreise für die Anliegen des Waldes zu sensibilisieren.

Kontakt:

Amt für Wald, Natur und Landschaft
Norman Nigsch, Leiter Abt. Wald
T +423 236 64 02

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100706880> abgerufen werden.